

Anwendungshilfe zur Konfiguration von pZoll für den neuen e-zoll Webservice

Nachdem Sie die Schritte in der Anleitung vom BMF erfolgreich durchgeführt haben, stehen Ihnen die neuen Zugangsdaten zur Verfügung. Diese benötigen Sie für die weiteren Einstellungen.

Wichtig: Wenn Sie bei der USP Webservice Registrierung die Webservicesrechte für Produktiv und Test beantragt haben, kann anders als bisher in Österreich üblich mit produktiven Daten gegen das Testsystem getestet werden.

1.1 Änderungen im pZoll Customizing

pZoll-Hauptmenü --> Karteireiter Customizing → Zugangsdaten --> Doppelklick auf die zu ändernde Zeile:

In das Feld „Zugangsname“ Ihren firmenspezifischen Username laut Behörden-PDF „Webservicekonto Zugangsdaten“ schreiben.

In das Feld „Zugangskennwort“ Ihr firmenspezifisches Passwort laut Behörden-PDF „Webservicekonto Zugangsdaten“ schreiben.

Das Feld Zugangsoperator bleibt wie bisher.

1.2 Änderungen im SOAMANAGER

Starten Sie den Transaktionscode SOAMANAGER und wählen Sie „Web-Service-Konfiguration“. Suchen Sie nach dem Objektname /PDO/CO_PZ_EZOLL_WEB_SERVICE und klicken Sie auf den gefundenen Eintrag. Pflegen Sie dann die beiden logischen Ports TEST und PRODUCTIVE. Es ist nur auf dem Reiter „Transporteinstellungen“ je nach SAP-Release entweder das Feld „URL“ oder das Feld „Pfad“ zu ändern, alle anderen Einstellungen bleiben gleich.

Logischer Port TEST neu:

URL: **https://txm.portal.at:443/ezollTest/ctw**

bzw. Pfad: **/ezollTest/ctw**

Logischer Port PRODUCTIVE neu:

URL: **https://txm.portal.at:443/ezoll/ctw**

bzw. Pfad: **/ezoll/ctw**

Falls noch Fragen oder Probleme auftauchen, wenden Sie sich bitte an unseren Kundensupport. Wir unterstützen Sie gerne bei der Umstellung.